

Das Tagebuch von mArtin...

10. August 2026 18:10 Uhr

Was mir immer wieder sehr gut gefällt, sind die missverstandenen Songtexte. An dieser Stelle habe ich ja immer wieder über den einen oder anderen Song geschrieben, in dessen Text ich etwas (manchmal auch absichtlich) falsch verstehe. Und tatsächlich soll das eine eigene Art von Obsession sein, dies zu tun – auf Englisch soll es einige Seiten im Netz geben, die sich den »missheard lyrics« widmen. Von einem Interview in einer Sendung auf Ö1 habe ich eine total nette Falsch-Hörung: **Aber Achtung!!** Wenn man davon einmal weiß, dann kann man den Song nie wieder normal hören – überlegen Sie also sehr gut, ob Sie sich dies wirklich antun wollen! Nun gut. Es geht um den Hit aus den 80ern »I got the Power« von Snap. Im Refrain hören Sie von nun an nur mehr »Agathe Bauer«. Zack. Aus.

Das betrifft übrigens nicht nur die Songs an sich. Auch die Namen der InterpretInnen bieten bei der Aussprache so manche Hürde. So wird zum Beispiel in praktisch allen Radiosendern stets die Band »Bitch Boys« angekündigt. In Wien also vielleicht die »Strizzi Kapelle«. Für das etwas weichere und mit mehr Melodie vorgetragene »Beach Boys« reicht es dann zumeist nicht mehr.

(C) mArtin 2026

Kommentare:

12. 08. 2026 - 12:05 Uhr

Bruder

Agathe Bauer mit Ladislav Bonita in Gars am Kamp. :-)

12. 08. 2026 - 18:47 Uhr

mArtin

:-) :-)